

PRESSEINFORMATION

Für die Gäste nur das Beste

Das historische Weingut Sankt Michael wird erweitert um den Hotel-Neubau „Schlafgut“, so bezeichnet Michael Quint, Hotelier und Winzer, sein neues Projekt.

Das Stammhaus wurde von den Urgroßeltern M. Quint & S. Quint Anfang des 20sten Jahrhunderts als schlüsselfertiges Winzerhaus für 60.000 Goldmark gebaut. Als Fertigstellungsdatum einigte man sich auf den „Michelstag“, den 29. September 1908. Daher auch der heutige Name des Weingutes, Erbhof Sankt Michael, dem das Weingutshotel Sankt Michael angeschlossen ist. Der Neubau wird den Namen Schlafgut Sankt Michael erhalten. Die Eröffnung ist für den 21. Juli 2011 geplant.

Aufgrund der Topographie und der umgebenden Bebauung ist der Hotelneubau als zweigeschossiges Hotelgebäude mit 13 Suiten, alle barrierefrei zugänglich, im Villenstil entworfen.

Die Etagen werden durch einen gläsernen Aufzug, direkt aus der Tiefgarage erreicht. Alle Suiten sind zur Mosel ausgerichtet. Das Dachgeschoss ist zurückversetzt und mit flachgeneigten Walmdächern gestaltet. Jede Suite im Dachgeschoss verfügt über eine eigene, nicht einsehbare, Dachterrasse mit freiem Blick auf den Fluss und die Weinberge.

Beim Entwurf hat die Planerin, Rosa Vollmuth, auf die regionaltypische, moselländische Architektur geachtet. Die Gartenanlage spiegelt die Struktur der linienförmigen Weinhänge im angelegten Zustand wider. Auch die Auswahl der Baustoffe und Baukonstruktion erfolgte im Einklang zwischen Bauherr und Entwurfsverfasserin. Der Bauherr, M. Quint, machte über Jahrzehnte beste Erfahrungen mit dem massiven Mauerwerksbau, dem Winzerhaus seiner Urgroßeltern. Nach eigenen Angaben sind die Innenräume das ganze Jahr über wohl temperiert ohne großartigen Energieeinsatz zum Heizen oder Kühlen.

Die Hauptreisezeit an die Mosel erstreckt sich vom Frühjahr über den Sommer bis in den Herbst. So war die Forderung von Herrn Quint beim Neubau, ein hervorragender sommerlicher Wärmeschutz mit gleichmäßigen milden Innenraumtemperaturen und

einer geringen Heizlast während der belegfreien Zeiten.

Das energetische Konzept sieht für die Gebäudebeheizung ausschließlich eine Wärmepumpe Luft/Wasser, 55/45 °C vor.

Deshalb besteht die Gebäudebasis zukunftssicher aus hochwertigem Bisootherm-Mauerwerk.

Alle Außenwände, insgesamt 996 m², sind in der Wanddicke 36,5 cm ausgeführt. Zum Einsatz kam der BisoplanTec 11, Festigkeitsklasse 2, Rohdichte 0,45, U-Wert 0,28, Wärmeleitfähigkeit 0,11. Die hervorragenden bauphysikalischen und bautechnischen Steineigenschaften werden ergänzt durch den BISO-Dünnbettmörtel. Der Bisootherm-Dünnbettmörtel verfügt über eine Wärmeleitfähigkeit λ_R von 0,24 W/mK und ist damit viermal besser als genormter Dünnbettmörtel mit einem λ_R von 1,0 W/mK.

Alle Außenwände verfügen nach Fertigstellung über einen U-Wert von nur 0,28 W/m²K.

Die Wärmespeicherfähigkeit Q beträgt 233 kJ/m²K. Dieser Wert ist ausschlaggebend für eine ausgewogene Phasenverschiebung. Lange Auskühlzeiten und hohe Wärmespeicherfähigkeit stabilisieren die Innentemperatur und schaffen ein konstant angenehmes Raumklima.

Zum energetisch sicheren Anschluss der Fensterelemente an das Mauerwerk setzte Herr Schimper, Inhaber der ausführenden Bauunternehmung, Alwin Poß, auf die Bisoplan-Anschlagsteine.

Die Anschlagsteine sind die intelligente und ausführungssichere Detaillösung zum sicheren Übergang vom Mauerwerk zu Fenster-, Tür- und Torrahmen. Der integrierte Anschlag erleichtert die Montage und minimiert Wärmebrücken.

Bei den Innenwänden, insgesamt 768 m², wurde aufgrund von Schallschutz zwischen den einzelnen Suiten und zu den Fluren hin der Normaplan Vbl, Festigkeitsklasse 12, Rohdichte 2,0, Format 8DF in der Mauerwerksdicke 24 cm eingesetzt. Passend zur Objektbezeichnung „Schlafgut“ wird mit den Normaplan Vollblöcken ein bewertetes Schalldämm-Maß von $\geq R'_w$ 54 dB erreicht.

Die leichten Trennwände der Badezimmer und Ankleidebereiche wurden platz sparend mit der Normaplan Bauplatte 8DF, Festigkeitsklasse 2, Rohdichte 1,0 in der Wanddicke 11,5 cm ausgeführt.

Wärmetechnische Angaben zum Hotelneubau St. Michael:

- U-Wert der Außenwände: - AW: $U = 0,28$ W/m²K
- Die Wärmebrücken im Gebäude entsprechen einem normalen Standard. Im energie-

tischen Nachweis ist ein pauschaler Wärmebrückenzuschlag berücksichtigt.

Energiekennwerte:

- Jahresprimärenergiebedarf:
 1. maximal 374,51 kWh/m²a
 2. tatsächlich 351,86 kWh/m²a
- Jahresheizwärmebedarf: 89,33 kWh/m²a

Heizung/Haustechnik:

- Wärmeerzeuger: Luft-Wasser-Wärmepumpe 35/28 °C
- Spitzenlastwärmeerzeuger: Elektroheizstab
- Verteilung: geregelte Pumpe 35/28 °C
- Übergabesystem: Flächenheizung mit Regeleinrichtung und Optimierungsfunktion
- Beleuchtung: Leuchtstofflampen mit EVG
- Trinkwassererwärmung: indirekt beheizter Wärmepumpenspeicher

Flächenkennwerte:

- Gebäudevolumen V_e : 2.894,38 m³
- Nutzfläche nach EnEV A_{NGF} : 838,64 m²
- Charakteristische Breite: 9,87 m
- Charakteristische Länge: 31,75 m
- Beheiztes Luftvolumen V : 2.315,50 m³
- Wärmeübertragende Umfassungsfläche A : 1.708,78 m²

Verordnungsstand:

- Ausgabe der Verordnung: Energieeinsparverordnung Stand Oktober 2009 (EnEV 2009)

Baubeteiligte:

- Weinguthotel St. Michael
www.weingutshotelsanktmichael.de
- Planer:
Planungsbüro Rosa Vollmuth, Dipl.-Ing. (FH)
planungsbuero-vollmuth@t-online.de
- Tragwerksplaner:
Beratende Ingenieure, Ing.-Büro für Statik u.
Baukonstruktion Krewer-Hassbach
Krewer-Hassbach@t-online.de
- Bauleiter:
Planungsbüro Rosa Vollmuth, Dipl.-Ing. (FH)
- Rohbauunternehmer: Bauunternehmen
Alwin Poß, Inhaber
Michael Schimper e.K.,
info@bauunternehmen-Poss.de

- Bisootherm – Fachberatung:
Thomas Eßer
thomas.esser@bisootherm.de,
www.bisootherm.de, Bisootherm – Der Stein fürs Leben

Fotos, Grafiken, Bildunterschriften:

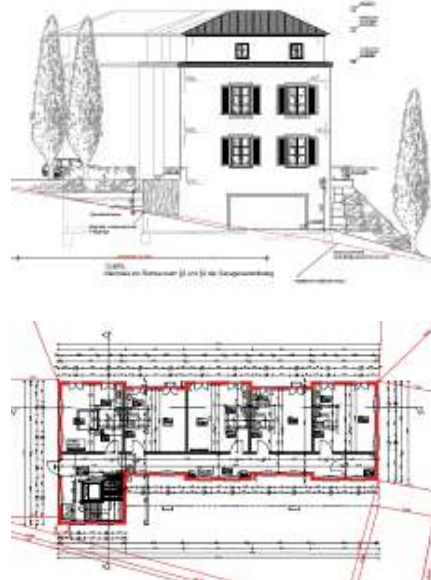


Das historische Weingut St. Michael wird erweitert um den Hotelneubau, vom Bauherren liebevoll als „Schlafgut“ tituliert.

Aufnahme 1: Blick aus dem Wintergarten auf den Neubau.
Aufnahme 2: Blick vom Neubau auf das historische Weingut.

Dateinamen: Hotel BestandNeu, Weingut
Fotos: Bisootherm





Bauzeichnungen des regionaltypischen Winzerhotels, eingebettet in die Weinberge, unweit des Moselufers.

Dateinamen: Ansicht West, Ansicht Süd, Ansicht Ost, Ansicht Nord, EG-Grundriss

Zeichnungen: Planungsbüro Rosa Vollmuth





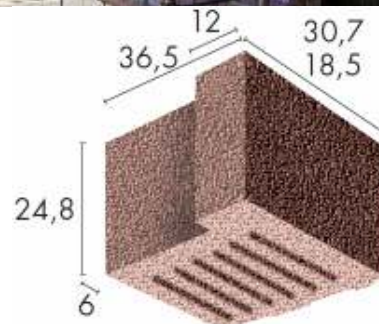
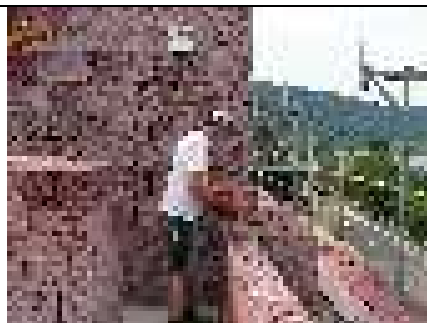
Der homogene Rohbau, die zukunftssichere Basis, des Hotelneubaus „Schlaggut“ wurde in 3 ½ Monaten fertig gestellt. Ende März 2010 wurde mit den Erdarbeiten begonnen und einen Monat später mit den Rohbauarbeiten.

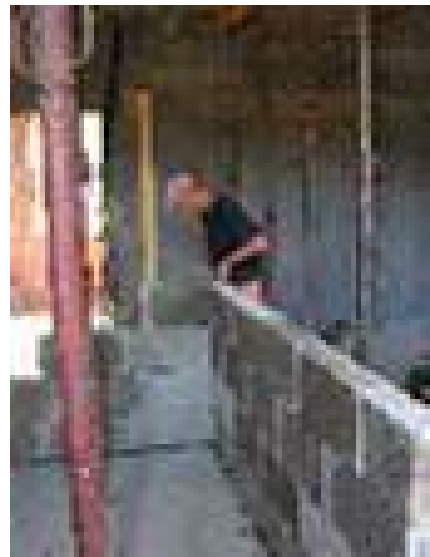
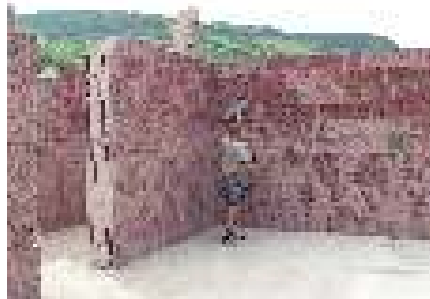
Herr Schimper, Inhaber der ausführenden Bauunternehmung, Alwin Poß, ist mit dem Baufortschritt zufrieden.

Die Baumaßnahme unterliegt der ständigen Fremdüberwachung, durch Verheyen-Ingenieure GmbH & Co. KG. Dipl.-Ing. Frank Ditz, rechts im Bild, überprüft regelmäßig die Bauausführung.

Dateinamen: HotelBisorohbau7, H Schimper, Hotel Abnahme 2

Fotos: Bisootherm





Auch bei der Ausführung setzte der Bauherr auf Qualität. Der gesamte Rohbau wurde homogen aus Produkten der Bisootherm GmbH erstellt.

Beim Außenmauerwerk wurde durchgehend der Bisoplan-Tec (11, Festigkeitsklasse 2, Rohdichte 0,45, U-Wert 0,28, Wärmeleitfähigkeit 0,11) eingesetzt. Das handliche Format 12 DF (24,7 x **36,5** x 24,9 cm) erleichtert jeden Versetzvorgang.

Das hochwertige Mauerwerksprogramm beinhaltet auch spezielle Anschlagsteine (Bisoplan-Anschlagsteine) zum fachgerechten Einbau der Fenster- und Türelemente.

Saubere Reihenverlegung dank maßhaltiger Bisootherm-Steine. Das eingearbeitete Nut- und Federsystem erleichtert erheblich die Handhabung und die exakte Ausführung.

Das Produktprogramm von Bisootherm ist auf Homogenität ausgerichtet. So gibt es für jedes Rohbaudetail spezielle Systemlösungen in Form von Sonderprodukten und Ergänzungssteinen.

Letzter „Schliff“ am Mauerwerk, überstehende Dünnbettmörtelreste werden abgestoßen und die Wandflächen sind für den Putzauftrag fertig vorbereitet. Aufgrund der Haufwerksporigkeit und der exakten Maßhaltigkeit sind Bisootherm-Wände beim Folgewerk, den Putzern, immer gern gesehen.

Leichte Trennwände lassen sich fix im System mit der Normplan Bauplatte 8DF, Festigkeitsklasse 2, Rohdichte 1,0 in der Wanddicke 11,5 cm ausführen.

Dateinamen: Hotel Bisootherm 3, Hotel Anschlagstein, Bisoplan Anschlagstein, Hotel Bisootherm 1, Hotel Bisootherm 4, Hotel Bisootherm 5, Hotel Bisootherm 6
Fotos: Bisootherm



Gegründet wurde der Neubau auf einem ehemaligen Wingert. Statische Gründe erforderten eine Stahlbetonkonstruktion des Basisgeschosses, zur sicheren Lastaufnahme der vertikalen und horizontalen Lasten. Auf dem mächtigen Unterzug über den Säulen, ruhen die Lasten der aufgehenden Außenwand.



Dateiname: Weingut TG
Foto: Bisotherm

Alle Motive liegen in Druckqualität vor. Die Grafikdateien und das Word-Dokument sind online verfügbar, unter www.pr-club-online.eu, Menü: BISOTHERM.

Copyright Text: PR-Büro & Redaktionsservice,
Dipl.-Ing./Ma.-Kfm. Dietmar Haucke

Unternehmensangaben:

BISOTHERM GmbH
Der Stein fürs Leben
Eisenbahnstraße 12
D-56218 Mülheim-Kärlich
Tel.: +49 2630 9876-0
Internet: www.bisotherm.de

Für weitere Presseauskünfte und Rückfragen:

PR-Büro & Redaktionsservice,
Dipl.-Ing./Ma.-Kfm. Dietmar Haucke,
Hohenzollernstr. 59, 56068 Koblenz
Tel.: +49 261 34 0 66, Mobil: +49 163 64 34 0 66
E-Mail: creativ-pr@creativ-pr.de
Internet: www.creativ-pr.de

Abdruck frei, bitte Beleg an obige Adresse senden.